

zwischen dem Tetraphosphat und dem achtbasischen Salz. Der Thomasit ist ein Silicophosphat, dessen Formel sich von der des Carnotits nur unterscheidet durch ein Plus an 3 CaO. Diese Kalkmoleküle sind mit dem Phosphat verbunden und verdoppeln die Basizität des Triphosphats. Die Formel des Thomasits kann abgeleitet werden von der des gesättigten Silicophosphats, welches dem Oktophosphat entspricht. Das von Blome gefundene neue Silicophosphat der Formel 3 CaO, P_2O_5 ; 4 (2 CaO, SiO_2) kann abgeleitet werden von dem Oktophosphat 3 CaO, P_2O_5 ; CaO; 4 CaO. Es läßt sich nun zeigen, daß die Formel des Thomasits sich von diesen zwei Formeln ableiten läßt und zu ihnen im selben Verhältnis steht wie Stendit zum Carnotit und zum Tetraphosphat. Thomasit gehört jedoch zu einer ganz anderen Gruppe als Carnotit und das Tetraphosphat und die zuerst aufgestellte Formel, die aus der Analyse abgeleitet war, verliert an Wahrscheinlichkeit.

Außer den Phosphaten finden sich in der Schläcke auch Krystalle von reinen Metalloxyden. So konnte der Vortr. die Gegenwart von Manganoxyd, MnO , nachweisen, es liegt tatsächlich dieses Oxyd vor und nicht Mn_3O_4 . Außerdem findet sich das Mineral Manganosit. Es ist nicht möglich, die Verteilung der verschiedenen Krystalle in der Schläcke genau anzugeben, da die ganze Masse zuweilen kryptokristallinische Struktur zeigt. Es ist sehr schwer, Thomasit von den Oxyden zu reinigen, und daher ist es bisher den anderen Forschern entgangen, obwohl Thomasit in allen gewöhnlichen Schlacken gewöhnlich vorhanden ist.

(Schluß folgt.)

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 22./1. 1912.

- 6b. K. 48 201. Vergällen (Denaturieren) von **Braunwijn** oder Spiritus. Zus. z. Pat. 239 530. J. Kluge, Görlitz. 12./6. 1911.
 8k. C. 19 982. **Entschlechten** mittels Diastase. Chemische Werke vorm. Dr. Heinrich Byk, Charlottenburg. 4./11. 1910.
 8m. F. 30 484. Rote waschechte Färbungen auf der **Faser**. Zus. z. Ann. F. 30 164. [By]. 12./8. 1910.
 8n. F. 31 426 u. 31 477. Rote bis violette waschechte Färbungen auf der **Faser**. [By]. 23./6. u. 12./8. 1910.
 10a. O. 7162. Einr. zum Mischen der Heizgase und der Verbrennungsluft bei **Gaserzeugungsöfen**, bei welcher die den Heizgaskanal von dem Luftkanal trennende Scheidewand mit Querkanälen verschen ist. Ofenbau-Gesellschaft m. b. H., München. 11./8. 1910.
 12a. U. 4042. Verf. und Vorr. zum **Schmelzen**, Kochen und Mischen von Materialien in einem drehbar gelagerten Behälter. N. Udelhoven u. Th. Udelhoven, Köln-Kalk. 27./5. 1910.
 12d. R. 32 549. **Filtrervorr.**, insbesondere für **Kunstseide-Spinnsg.** Rheinische Kunstseide-fabrik A.-G., Aachen. 13./2. 1911.
 12e. P. 26 840. Einr. zur elektrischen Abseheidung von **Staub**, Rauch oder Nebel aus Gasen. H. Püning, Münster i. W. 21./4. 1911.
 12k. K. 47 212. Sublimierte **Ammonsalze**. Kunheim & Co., Nieder-Schöneweide b. Berlin. 1./3. 1911.

Klasse:

- 12o. B. 62 901. **Dichloressigsäure**. K. Brand, Giessen. 26./4. 1911.
 12o. F. 29 350. 2, 3-Dimethylbutadien (I, 3). Zus. z. Pat. 235 311. [By]. 17./2. 1910.
 12o. F. 31 662. **Isopren** und Erythren. [By]. 20./1. 1911.
 12o. S. 33 254. **o-Nitrobenzaldehyd**. Zus. z. Pat. 237 358. Société Chimique des Usines du Rhône anet. Gilliard P. Monnet & Cartier, Paris. 15./8. 1910.
 12o. U. 4469. I, 1'-Dianthrachinonyl und dessen Derivate. F. Ullmann, Charlottenburg. 30./6. 1911.
 12p. F. 31 470. **Indophenolartige Kondensationsprodukte** und deren Leukoderivate. [M]. 15./12. 1910.
 12p. F. 32 410. Umwandlungsprodukt des **α -Isatinallids**. [M]. 24./5. 1911.
 13b. K. 48 471. Düse zum Erwärmen von **Flüssigkeiten** mittels Dampfes unter Beimengung von Luft. Gebr. Körting A.-G., Linden b. Hannover. 11./7. 1911.
 13b. M. 42 930. Vorr. zum Vorwärmen von **Kesselspeisewasser** in terassenförmig aufgebauten Becken durch Dampf. J. Muchka, Wien. 21./11. 1910.
 18a. M. 42 652. **Eisenerzeugung**, bei welchem die in den Hochofen eingeführte Luft vor ihrem Eintritt in den Ofen der Wirkung eines elektrischen Stromes ausgesetzt wird. St. G. Martin, Chicago, Ill., V. St. A. 19./10. 1910.
 22b. W. 38 055. Braune Küpenfarbstoffe der **Anthracenreihe**. R. Wedekind & Co. m. b. H., Uerdingen, Niederrhein. 8./9. 1911.
 22d. B. 61 478. Blaue **Schwefelfarbstoffe**. [B]. 7./1. 1911.
 22f. H. 51 444. **Farblacke** aus vegetabilischen, den Farbstoff als Glykosid enthaltenden Stoffen. E. Hagen, Breslau. 4./8. 1910.
 23d. W. 36 294. Erhöhung des Schmelzpunktes von **Fetten** und Ölen unter Verw. eines Katalysators nach dem Kontaktverfahren. M. Wilbuschewitsch, Nishnijnowgorod, Kanavino, Rußl. 17./12. 1910.
 48a. B. 62 086. Dekapieren von mit einem galvanischen Überzug zu versehendem **Aluminium** und Legierungen mit vorwiegendem Aluminiumgehalt durch Bhdg. in einer Lsg. von Chloriden der strengflüssigen Schwermetalle. F. Burkert, Berlin. 23./2. 1911.
 57b. S. 25 104. **Mehrfarbenraster**, bei welchen die Rasterelemente in einer einzigen Schicht, ohne Lücken und ohne Überdeckung liegen. J. Szczepanik, Weißer Hirsch b. Dresden. 14./8. 1907.
 78c. V. 9759. Mit steigender Geschwindigkeit abbrennendes **Pulver** für Gewehre, Geschütze o. dgl. W. Eberlein, Santa Fé, D. F., Mexiko. 27./12. 1910.
- Reichsanzeiger vom 25./1. 1912.
- 6d. O. 7814. Klären von **Wein** u. dgl. A. Ornstein, geh. Kaufmann, Berlin. 10./11. 1911. Priorität (Österreich) vom 24./12. 1910.
 12l. H. 54 429. **Trockenflächen** für Salinen und verwandte Betriebe. Hannoversche Steinholzfabrik „Fama“ G. m. b. H., Hannover. 3./6. 1911.
 12q. A. 20 128. Neutrale **Phosphorsäureester** von Phenolen und Naphthalolen sowie ihrer Homologen und Derivate. [A]. Treptow b. Berlin. 10./2. 1911.
 18a. E. 16 745. **Abstichverfahren** nebst elektri-

Klasse:

- schem Ofen für **Ferrostilicium**. Elektrizitätswerk Lonza, Basel (Schweiz). 9./3. 1911.
18b. B. 60 785. Elektr. Beheizen von **Roheisenmischer** nebst durch mehrphasige Ströme elektrisch geheizter Roheisenmischer. J. J. Brönn, Rombach i. Lothr. 12./11. 1910.
22b. B. 62 715. Kondensationsprodukte der **Anthracenreihe**. Zus. z. Pat. 234 977. [B]. 11./4. 1911.
22h. D. 23 476. Lacke sowie Films, Fäden u. dgl. aus Fettsäureestern der **Cellulose**. W. F. Doerflinger, Brooklyn, Neu-York (V. St. A.). 11./6. 1910.
26a. B. 64 336. Verschluß für **Gaserzeuger**, insbesondere für Gasretorten, Generatoren, Tauchrohre bei Gaserzeugungsöfen u. dgl. P. Böttger, Lörrach. 26./8. 1911.
26a. W. 36 997. Stehende **Retorte**, welche erheblich höher ist als breit, für kontinuierliche Entgasung von Kohle. H. W. Woodall, Lytchett Matravers, Dorset, u. A. McDougall Duckham, Little Bookham, Surrey, Engl. 31./3. 1911. Priorität (Großbritannien) vom 1./4. 1910.
26d. B. 64 609. Schwefligsaures bzw. schwefelsaures **Ammoniak** bei der Gasbereitung. K. Burkheimer, Hamburg. 26./9. 1911.
28a. W. 37 140. **Chromleder**. A. Wolff, Köln a. Rh 24./4. 1911.
48d. L. 32 703. Reinigung von stark beschmutzten **Messinggegenständen**, insbesondere von Messinggeschobhülsen von Pulverrückständen. A. Lang, Karlsruhe i. B. 11./7. 1911.
89c. St. 15 020. Diffusionsverf. unter Rückführung der Pressenabläufe in die **Diffusionsbatterie**. C. Ulrich, Tschauhelwitz b. Breslau. 21./3. 1910.

Patentliste des Auslandes.

England: Veröffentl. 25./1. 1912.
 Frankreich: Ert.: 27.—30./12. 1911.
 Österreich: Einspr. 15./3. 1912.

Metallurgie.

Kupfer oder Kupferlegierungen auf Flächen oder Gegenständen von **Eisen** oder Stahl festhaftend zu machen und Eisen- und Stahlplatten zusammenzulöten. Clark. Frankr. 435 805.

Brikettieren von **Feinerz**, Gichtstaub, Metallabfällen und ähnlichen Materialien. M. Glass, Wien. Österr. A. 9237/1909.

Extraktion von **Kupfer** aus Erzen. Evans. Engl. 100/1911.

App. zum Galvanisieren oder sonstigen Überziehen von Metallflächen mit **Metall**. Jones & Foland. Engl. 2199/1911.

Brikettierung von **Metallabfällen** und ähnlichen Materialien. M. Glass, Wien. Österr. A. 5061/1911.

Aufbringung von Metallüberzügen auf **Metallgefäße** namentlich Biergefäße u. dgl. Wickuler-Kupper-Brauerei A.-G. Engl. 17 879/1911.

Elektrolytische Herst. von metallischem **Natrium** und Kalium. E. A. Ashcroft, London. Österr. A. 1142/1911.

Schweiß- und Schneidbrenner. H. Knapp, Weimar. Österr. A. 5004/1910.

Destillation von **Zink** und anderen flüchtigen Metallen. W. Troeller, Frankfurt a. M. Österr. A. 3457/1910.

Anorganische Chemie.

Verf. und Einr. zur Bhdg. von **Ammoniaksalz**. The New Jersey Zinc Co. Frankr. 435 476.

Bleiarseniat. F. Kaufler, Wien. Österr. A. 4797. 1911.

Eisenoxyd. J. Gill, Pendleton (Großbritannien). Österr. A. 1491/1910.

Verf. und Einr. zur Bildung eines **elektrischen Bogens**. Duschnitz. Engl. 16 992/1911.

Dekorieren von **Glas** und Krystall. Habert-Dys. Frankr. 435 544.

Glasplakate o. dgl. A. Grasgrün, Wien. Österr. A. 9857/1910.

Glaeringe. C. Müntzel, Röhrsdorf (Böhmen). Österr. A. 4359/1911.

Keramische Körper durch Gießen. Porzellanfabrik Hentschel & Müller, Meuselwitz (S.-A.). Österr. A. 8951/1910.

Mischung zur Entfernung von **Kesselstein** aus Kesselkondensatoren u. dgl. Carl. Engl. 139/1911.

Feuerfeste, elektrisch leitende **Körper**. Gebrüder Siemens & Co., Liehtenberg b. Berlin. Österr. A. 6084/1910.

Kunststeine. M. Binetter und D. Komlos, Kismanyá. Österr. A. 2371/1911.

Beständige lange **Lichtbögen**, insbesondere für Gasreaktionen. [B]. Österr. A. 6280/1910.

Gew. der bei der Herst. von Schwefelsäure nach dem Bleikammerverfahren gebildeten **nitrosen Produkte**. Taraud & Truchot. Engl. 9461/1911.

Quarzglasgegenstände. The Silica Syndicate, Ltd., London. Österr. A. 6377/1910.

Verf. und Vorr. zum mechanischen Anfeuchten des zur Herst. von sogenanntem Sackkalk dienenden, aus dem Ofen kommenden **Rohkalkes** vor seiner Einlagerung. A. Anker, Paris. Österr. A. 8490/1910.

Elektrolytische Bhdg. von **Salpetersäure**. [M]. Engl. 19 518/1911.

Salpetersäure aus Infusorienerde und anderen indifferenten Absorptionsmaterialien. Hale & Scott. Frankr. 435 497.

Schwefelreiche **Schwefelphosphide**, die sich zur Herstellung giftfreier Zündmassen eignen. Stahl & Nölke A.-G. für Zündwarenfabrikation, Kassel. Österr. A. 9859/1910.

Binden von atmosphärischem **Stickstoff** durch Selbotoxydation. Kaiser. Engl. 24 035/1911.

Elektrolytische Gew. von **Überschwefelsäure**. Konsortium für elektrochemische Industrie G. m. b. H., Nürnberg. Österr. A. 8560/1910.

Verkleidungen an **Wänden** u. dgl. mittels Platten aus Glas, keramischen Materialien u. dgl. R. Löw, Böh.-Leipa. Österr. A. 765/1910.

Verf. und Vorr. zur Darst. von **Wasserstoff**. G. F. Jaubert, Paris. Österr. A. 332/1911 u. A. 3320/1911.

Konservierung wss. **Wasserstoffsuperoxydsagg.** Schlaugk. Frankr. 435 572.

Zement aus Hochofenschlacke. H. Kühl, Groß-Lichterfelde b. Berlin. Österr. A. 1052/1910.

Zündholzmasse. Venot & Chasseigne. Engl. 17 113/1911.

Brenn- und Leuchtstoffe; Beleuchtung;
Öfen aller Art.

Briketts. Naamlooze Venootschap Briquet Co. (Briket Maatschappij), Amsterdam. Österr. A. 3756, 1911.

App. zum Prüfen von **Gas**. Dragerwerk Heinr. & Bernh. Drager. Engl. 24 654/1911.

Einr. zur Reinigung von Hochofen-, Koksofen- und Generatorgasen o. dgl. auf trockenem Wege. A. von Kerpely, Wien. Österr. A. 2421/1911.

Metalfläden für **Glühlampen**. Siemens & Halske A.-G. Engl. 29 008 1911.

Heizspule zur Herst. metallischer Fäden für elektrische **Glühlampen** gemäß Pat. 50 371. Westing-

house Metallfaden-Glühlampenfabrik G. m. b. H., Wien. Österr. A. 4706/1911. Zus. zu Pat. 50 371.

Metallfadenglühlampe mit im Innern der Glocke untergebrachten, die Qualität der Lampe verbessern den chemischen Verbb. F. Skaupy, Berlin. Österr. A. 4072/1910.

Verf. und Vorr. zur Vorbehandlung von Steinkohlen-, Holz-, Petroleumteer oder ähnlichen Teeren behufs Erz. von Brikettpech. The Calor Co. Ltd., London. Österr. A. 9670/1909.

Öfen.

Verf. und Vorr., um die Widerstände für elektrische Öfen gegen die oxydierenden Wirkungen der Luft oder der Ofengase zu schützen. Imbert Process Co., Neu-York. Österr. A. 6138/1910.

Elektrischer Ofen. Dieselben. Österr. A. 3861, 1910.

Gas-Tiegelöfen u. dgl. Yates. Engl. 3640/1911.

Liegender **Regenerativkoksofen** mit gleichbleibender Heizflammenrichtung. Stettiner Schmelzofenfabrik A.-G. vorm. Didier. Stettin. Österr. A. 655/1911.

Schmelzofen für gasförmige oder flüssige Brennstoffe, insbesondere für **Schweröle**. K. Schmidt, Heilbronn a. N. Österr. A. 1013/1911.

Elektrische **Strahlofen** zum Schmelzen von Metallen. Bocuze. Frankr. 435 493.

Organische Chemie.

Ester aromatischer Säuren. [By]. Engl. 8012, 1911.

Celluloseester. [A]. Frankr. 435 507.

Diffusionsverf. unter Rückführung der Pressenabläufe bzw. Abwässer in die Diffusionsbatterie. H. Steckhan, Breslau. Österr. A. 7505/1910.

Erwachs (Ozokerit) aus Röhrenwachs (Kindball) und Rohölablagerungen. J. Gruszkieiewicz und J. Hausman, Boryslaw. Österr. A. 5956/1910.

Eisigsäureanhydrid aus essigsauren Salzen. Th. Goldschmidt. Engl. 611/1911.

Luftverteiler für **Gäröpfelche**. M. Strauch, Neiße (Pr.-Schlesien). Österr. A. 1217/1911. u. A. 3028/1911.

Alkoholfreie, die Aromastoffe der Ausgangsflüssigkeiten enthaltende **Getränke** aus Wein, Bier, Obstweinen u. dgl. C. R. Wagner und W. Wagner, Sonnenberg b. Wiesbaden. Österr. A. 5635/1910.

Verf. und Vorr. zur Herst. von Plattengummi und zum Belegen von Stoffen u. dgl. mit **Gummi**. Th. Gare, New Brighton (Großbritannien). Österr. A. 983/1909.

Konservierung von in die Erde versenkten **Holzgegenständen**. Kolar & Jancso. Engl. 14 870, 1911.

Formen und Umformen von Gegenständen aus vulkanisiertem **Kautschuk**. Th. Gare, New Brighton (Großbritannien). Österr. A. 6177/1910.

Kautschukersatzmasse. Rubber Substitute (1910) Ltd., London. Österr. A. 3210/1911.

Kautschukstoffe. [By]. Engl. 1124/1911.

Fertigmachen von **Leim** u. dgl. H. Schimmel, Groß-Lichterfelde b. Berlin. Österr. A. 3703/1911.

Linoleum, Linerusta und dgl. Bremer Linoleumwerke Delmenhorst. Engl. 26 959/1911.

Trockenverf. zur Erz. von **Malz**. Brüne. Engl. 18 853/1911.

Vernichtung von **Mehlmotten**. W. Roeder, Hannover. Österr. A. 1584/1909.

Sterilisieren von Flüssigkeiten, insbesondere von **Milch**. Verlassenschaft nach Richard Kurka, Frankfurt a. M. Österr. A. 4476/1911.

Schnelle Bestimmung des Fettgehaltes in **Milch** und anderen Molkereierzeugnissen. N. Gerbers Co. m. b. H., Leipzig. Österr. A. 1159/1910.

S-Nitro-2-aminobenzol-1-arbinsäure. [M]. Engl. 29 196/1911.

Zündmittel für Patronen. Meyer. Frankr. Zus. 14 917/435 049.

Produkt zum Ersatz von **Pfeffer**. Braun. Frankr. 435 613.

Entsaften von **Rübenschitzeln** o. dgl. in der gewöhnlichen Diffusionsbatterie. Hermann Steckhan, Breslau. Österr. A. 8210/1910.

Elastische Produkte und Ersatzmittel für natürlichen **Schellack**. Turcat & Nuth. Engl. 29 278/1911.

Verf. und App. zur Bhdg. von **Schlagschärfen** u. dgl. Sommermeyer. Engl. 8898/1911.

Nojamehl und Abkömmlinge desselben. Li. Engl. 30 350/1910.

Sprengstoff. Bedier, Israel & Cole. Frankr. 435 608.

Verf. und Einr. zum Waschen zerkleinelter **Stärkemassen**. Jahn-Kommandit-Ges. Maschinenbauanstalt, Eisengießerei und Kesselschmiede. Frankr. 435 567.

Krystallisation von **Zucker**. P. Kestner, Lille (Frankr.) Österr. A. 933/1910.

In einem Arbeitsgange ununterbrochen gleichzeitig **Zucker** zu affinieren und zu Kläre aufzulösen. W. W. Moissejew, S. I. Stanko und V. Brockmüller, Kagarlik (Gouv. Kiew). Österr. A. 4088, 1910.

Farben; Faserstoffe; Textilindustrie.

Fettlösliche **Anilinfarben**. J. Wolf & Sohn, Wien. Österr. A. 3544/1911.

Flüssige, wetterfeste **Anstrichfarbe** für Fassaden, Wände, Mauerwerk u. dgl. J. Jakubka, Laun. Österr. A. 6263/1910.

Bisulfitverbb. der **Carbazolidophenole**. [C]. Frankr. 435 537.

Künstliche **Fäden**. Hartogs. Engl. 16 720/1911.

Färben und Verbb. dazu. [A]. Frankr. Zus. 14 918/421 564.

Farbstoffe. [C]. Engl. 488/1911.

Pflanzen- oder tierische **Fasern** wie Jute, Hanf, Leinen, Ramié, Alpha, Baumwolle, Wolle, Seide, Felle als Sohle, Gewebe, Säcke undurchlässig zu machen und zu gerben. Buret. Frankr. 435 577.

Küpenfarbstoffe. [By]. Engl. 4809/1911.

Reinigen der durch das **Mercerisierungsverf.** verunreinigte Natronlauge. Petzold. Engl. 17 626, 1911.

Unentzündliches und nicht explodierendes Lösungsmittel für eingetrocknete **Ölfarben-** und **Lackanstriche**. Bela Szanyi Budapest. Österr. A. 3589/1911.

Mit Metallen überzogenes **Papier**, Karton o. dgl. Kings Norton Metal Co., Bayliss & Brownsdon. Engl. 2648/1911.

Gefärbtes **Pergamentpapier**. [M]. Frankr. 435 589.

Pigmentfarbstoffe. [By]. Engl. 8590/1911.

Künstliche **Seide** u. dgl. Ditzler. Engl. 9336, 1911.

Verschiedenes.

Verwertung von **Abdampf** beim Eindampfen, Verdunsten, Trocknen und Anwärmen. Hans Kayser, Nürnberg. Österr. A. 618/1906.

Verf. und App. zur stufenweisen Verdichtung von Niederschlägen in **Absatzgefäß**. F. Tiemann, Berlin. Österr. A. 9606/1910.

Einr. zur **Absorption** von Gasen oder Dämpfen mittels eines flüssigen Absorptionsmittels. Paul Schou, Kopenhagen. Österr. A. 574/1911.

Elektrolyte für elektrische Sammler mit alkalischen Elektrolyten. Rudolf Pörscke und Erwin Achenbach, Hamburg. Österr. A. 2669/1911.

Aus erstarrender Isoliermasse bestehende, den Draht umgebende Körper zur Verhinderung des Tönens elektrischer Freileitungen. W. Steinert, Chemnitz i. Sa. Österr. A. 6019/1911.

Feldmagnetspulen aus Hochkantkupfer für rasch unlaufende Magneträder. O. T. Blathy, Budapest. Österr. A. 5248/1911. Zus. zu Pat. 48 018.

Filter. Sucro-Filterwerk Sucro & Co. G. m. b. H., Schöneberg-Berlin. Österr. A. 7042/1908.

Filterapp. Paterson. Engl. 146/1911.

Filtermasse-Waschvorr. Schornstein-Aufzats- und Blechwarenfabrik J. A. John, A.-G., Ilversgehofen b. Erfurt. Österr. A. 2643/1911.

App. zur Erz. einer Einw. zwischen Flüssigkeiten und Gasen oder Dämpfen. Hart. Engl. 29 391/1910.

Gasanalysierapp. Ingen. Firma Fritz Engell. Engl. 29 211/1911.

Galvanische Batterien. Heil. Engl. 473/1911. **Schnellfilter** für pharmazeutische oder chemische Produkte. Verneuil & Hédiard. Frankr. 435 598.

Verdampfapp. Soc. d'Exploitation de Procédés Evaporatoires Système Prache & Bouillon. Engl. 14 492/1911.

Kontinuierlicher App. zum **Verdampfen**, Konzentrieren, Entschwefeln und Destillieren im Vakuum. Crolbois. Frankr. Zus. 14 904/424 990.

Kontinuierliche **Zentrifugen**. Robertson. Engl. 2925/1911.

Verein deutscher Chemiker.

Feier des siebzigsten Geburtstages von Geheimrat Engler.

Obgleich Engler jede besondere Ehrung abgelehnt hatte, ließen es sich zahlreiche Schüler und Studierende der hiesigen Hochschule doch nicht nehmen, ihrem hochverehrten Lehrer bei der ersten Vorlesung in diesem Jahre im festlich geschmückten Hörsaal herzliche Glückwünsche und aufrichtige Ovationen darzubringen. Tief bewegt dankte der Geehrte für die spontane und lebhafte Äußerung der Anhänglichkeit und Dankbarkeit seiner jetzigen und seiner zahlreichen früheren Schüler, die ihnen mit dieser Feier besonders erfreut und überrascht hatten. An die einfachen von Herzen kommenden Worte des Dankes schloß sich eine bedeutsame Rede an die akademische Jugend, die jedem, der den geistig und körperlich so frischen Geheimrat Engler vor seiner mit Laub und Lorbeer geschmückten Tafel am Experimentiertisch stehend begeistert sprechen hörte, unvergänglich sein wird.

Engler erzählte zunächst von den wichtigsten äußeren Ereignissen seines Lebens, wie er als Siebzehnjähriger sein Chemiestudium an der Karlsruher Hochschule begann und als Sohn eines Landpfarrers, der mehrere Kinder zu versorgen hatte, mit mancherlei Schwierigkeiten und Entbehrungen kämpfen mußte, um sein Ziel zu erreichen, wie er dann an der preußischen Universität Halle treue Pflichterfüllung und ernste Arbeit hochschätzten lernte. In der großen Spanne Zeit, in der er an unserer Hochschule wirkte, sind aus seinem Institute gar viele Schüler ins Leben hinausgetreten. Er habe stets die Beobachtung gemacht, daß jene unter ihnen, die mit Fleiß und gewissenhaftem Ernst ihrem Studium oblagen, auch später ansehnliche Stellungen einnahmen.

Engler sprach von dem hohen Wert der Arbeit und gab seiner Überzeugung Ausdruck, daß ein jeder, ob er nun der chemischen oder einer anderen Abteilung unserer Hochschule angehöre, seine „Karriere“, seine gute „Karriere“ machen wird, wenn er sich die mächtigen Waffen aneignet, mit denen die Hochschule ihre Schüler ausrüstet, damit sie in dem großen wirtschaftlichen Kampfe ihre Aufgabe erfüllen können. Außer diesem Kampfe der Individuen tobt noch ein höherer Kampf, der

Kampf der Nationen. Er wird nicht mehr auf dem blutigen Schlachtfelde, sondern auf wirtschaftlichem Gebiete, in Industrie und Technik, ausgefochten.

Der Redner sprach von den deutschen wirtschaftlichen Verhältnissen, die in immer steigendem Maße Deutschland eine führende Stellung ermöglichen, dank der Arbeit einsichtsvoller genialer Männer, die in richtiger Erkennung der heutigen Art des Kampfes ihr höchstes geleistet haben. Es war dies nicht möglich, ohne die glänzende Entwicklung der Naturwissenschaften und ohne das volle Verständnis für die sinngemäße Anwendung der theoretischen Erkenntnisse auf das praktische Leben. Diese Stellung uns zu erhalten, ist unsere Aufgabe. Möchten sich die ausländischen Studierenden stets ihrer Dankbarkeit bewußt bleiben, die sie unserer Hochschule schulden und dem Deutschen Reiche, das mit größerer Liberalität als irgendein anderes Land seine wissenschaftlichen Institute allen zur Verfügung stellte, und möchten sie in ihrem späteren Leben nicht nur nicht an den häßlichen Verhetzungen teilnehmen, denen wir fast auf allen Seiten begegnen, sondern ihr möglichstes dazu beitragen, daß diesem menschenunwürdigen Treiben ein Ende bereitet wird. Sollte es doch die Aufgabe von Kunst, Wissenschaft und Technik sein, in allen Ländern hinzuarbeiten auf das gemeinsame Ziel unserer ganzen Kulturbestrebungen: die Förderung der geistigen und leiblichen Wohlfahrt der gesamten Menschheit.

Mit der Aufforderung an seine Schüler, ihm ihre Liebe und Anhänglichkeit auch ferner zu bewahren, schloß Geheimrat Engler seine mit großer Begeisterung aufgenommene Ansprache.

Auch die Chemische Gesellschaft empfing bei ihrer ersten Sitzung des Jahres, Freitag, d. 12./1., Geheimrat Engler, ihren jetzigen Vorsitzenden, mit besonderen Glückwünschen, die Geheimrat Bunte im Namen der Gesellschaft aussprach. Dabei dankte er dem Jubilar für die unermüdliche Förderung, die er als Gründer der Gesellschaft auch ihrer weiteren Entwicklung angedeihen ließ. Als Gruppe der Freundschaft und zum Zeichen der Dankbarkeit hatte eine große Anzahl von Fachgenossen, von Kollegen und Schülern ihre Photographien gesandt. Diese, über 300 an der Zahl, wurden dem Geehrten in einer mit Blumen umkränzten, würdig